

# CIGAR JOURNAL

Ausgabe No. 58  
für Deutschland  
Oktober 2012

Habanos  
DENOMINACIÓN DE ORIGEN PROTEGIDA  
D.O.P.

Aktueller Newsletter der **5<sup>th</sup> AVENUE PRODUCTS** OFFIZIELLER ALLEINIMPORTEUR VON HABANOS FÜR DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH

## Ein Pflichttermin für Aficionados

Ankündigung: „XV. Festival del Habano“ 2013

Jedes Jahr versammeln sich für eine Woche mehr als 1000 Aficionados aus aller Welt in Havanna. Sie nehmen diese Reise auf sich, scheuen oft weder Kosten noch Mühen, um diese Woche einer Leidenschaft zu widmen: der Habano.

Vom 26. Februar bis 2. März 2013 lädt Habanos S.A. nun bereits zum „XV. Festival del Habano“ ein. Das erste Festival fand im Jahre 1999 statt.

Während einige Gäste dieses Event nur einmal miterleben, ist es für andere ganz selbstverständlich, mehrere Male oder sogar regelmäßig dabei zu sein. Alles dreht sich hier rund um die Habano; der gemeinsame Genuss steht eindeutig im Mittelpunkt. Mit besonderer Spannung warten die Gäste natürlich auf die Produktneheiten, die dann erst im Laufe des Jahres weltweit auf den Markt kommen. 2013 widmet man besonders der Marke Montecristo, die es seit 1935 gibt und die damit zwar zu den jüngeren gehört, dennoch aber eine der bekanntesten und beliebtesten Marken überhaupt ist. Auf der traditionellen Welcome-Night am Dienstagabend werden gleich zwei neue Formate dieser Marke eingeführt.

Am Mittwoch geht es zur Besichtigung der Plantagen in Pinar del Rio, in der Anbau-region Vuelta Abajo im Westen Cubas. Sie gilt als Heimat des Tabaks, der zum besten

der Welt zählt. Ende Februar hat man hier Gelegenheit, die schon fast bis zur vollen Größe gewachsenen Tabakpflanzen auf den Plantagen zu sehen. Erste Blätter hängen dann bereits zur Trocknung in den Holzschuppen.

Am Donnerstag wird die Internationale Habanos-Messe eröffnet. Ein abwechslungsreiches Seminarprogramm mit erstklassigen Referenten, sowie Degustationen von Cigarren und dazu passenden Getränken stehen ebenfalls auf dem Programm. Unter der Anleitung von Spitzentorcedores können sich die Besucher außerdem in der Kunst des Cigarrenrollens üben.

Am Donnerstagabend werden bei einer „Noche de Vegueros“ die drei neuen Formate vorgestellt, aus denen diese Marke künftig bestehen wird.

Am Freitag steht dann die Besichtigung von zwei Cigarrenmanufakturen Havannas auf dem Programm. Immer zum Festival öffnen ausgewählte Manufakturen ihre Türen, um die Besucher den Torcedores bei der Arbeit zuschauen zu lassen.

Für die Gäste aus Deutschland und Österreich wird es übrigens wieder zusätzliche, interessante Veranstaltungen geben.

Höhepunkt des Festivals ist, wie in jedem Jahr seit dem Bestehen des Festivals, die feierliche Abschlussgala, diesmal am Sams-



*Jim Belushi war Ehrengast des Festivals in diesem Jahr und sorgte auch mit spontanen musikalischen Einlagen für tolle Stimmung.*

tagabend. Hier wird die Partagás Lusitania Gran Reserva im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen, eine Cigarre, die aus speziell ausgewählten und reifegelagerten Tabaken der Ernte des Jahres 2007 gefertigt wurde. Mit Spannung erwartet wird jedes Jahr auch die Auszeichnung der „Hombre del Habano“. Den Abschluss des Abends, dessen künstlerische Gestaltung in den Händen hervorragender cubanischer Musiker, Tänzer und Sänger liegt, bildet die Versteigerung ganz besonderer Humidore, die eigens für diesen Anlass gefertigt werden. Der Erlös dieser Auktion kommt wie immer dem cubanischen Gesundheitswesen zugute.

Detaillierte Informationen, auch den Flug und Hotels betreffend, finden sie demnächst unter [www.5thavenue.de](http://www.5thavenue.de).



*Feierliche Abschlussgala beim „XIV. Festival del Habano“*

### Inhalt:

34. Inter-tabac 2012 Seite 2

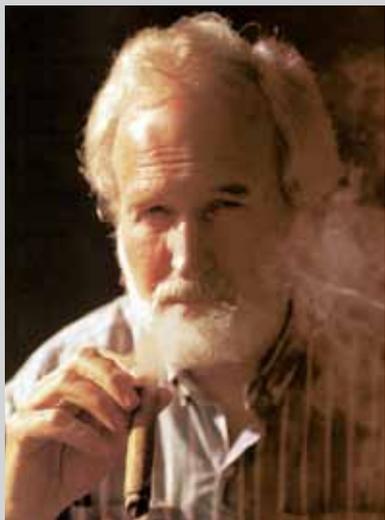
Auf den Spuren der Habanos –  
Manufakturen

Teil 34:

Ein neues Haus für Partagás Seite 3

Habanos-Ticker Seite 4

## EDITORIAL



**Sehr geehrte Damen und Herren,** die Inter-tabac liegt hinter uns. Ich verbrachte auch in diesem Jahr wieder einige unterhaltsame Stunden mit interessierten Fachhändlern. Für die guten Gespräche und die angenehmen Stunden möchte ich mich bei Ihnen herzlich bedanken! Ich hoffe, dass die Messe für alle Besucher überaus interessant und informativ gewesen ist. Es wird nicht viel Zeit vergehen, bis das Jahr sich dem Ende neigt und demnächst wieder das „Festival del Habano“ vor der Tür steht. Wir haben die Gelegenheit genutzt, schon jetzt darauf hinzuweisen und hoffen, auch beim nächsten Festival, was dann immerhin schon das 15. seiner Art ist, möglichst viele von Ihnen in Havanna treffen zu können. Denn die Stunden, die man während dieser Festivalwoche mit Gleichgesinnten verbringt, hinterlassen immer einen ganz besonderen Eindruck. Nun hoffen wir für die letzten Wochen des Jahres, noch die eine oder andere der angekündigten Neuheiten aus Cuba zu bekommen. Jetzt wünschen wir Ihnen aber erst einmal viel Vergnügen bei der Lektüre unseres Cigar Journal und beim Genuss der Habanos,

Heinrich Villiger.

Ihr Heinrich Villiger.

## 34. Inter-tabac 2012 in Dortmund

## Europas größte Tabakmesse

Die „Inter-tabac“, eine Fachmesse für Tabakwaren, Raucherzubehör und weitere Produkte, die vom 14. bis 16. September 2012 in Dortmund stattfand, lud nun schon zum 34. Mal Besucher nach Dortmund ein. Mehr als 8500 Fachbesucher, im letzten Jahr waren es noch etwa 7000, kamen, um sich über Neuheiten in der Welt des Tabaks zu informieren. 360 Aussteller aus 45 Ländern nutzten die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Von Jahr zu Jahr steigt damit die internationale Bedeutung der Messe.

Auch 5<sup>th</sup>Avenue empfing seine Gäste auf der Messe, gemeinsam mit Habanos S.A. Die Messe ist aber nicht nur wegen ihrer Produktvielfalt interessant, sondern auch, weil jedes Jahr Aficionados aus ganz Deutschland ihre Lieblingscigarren in verschiedenen Kategorien wählen, die dann auf der Messe prämiert werden. Die „Cigar Trophy“ des „Cigar Journal“ ging in diesem Jahr an die Marke H.Upmann als „Best Cuban Brand“ und an die Juan Lopez Distinguidos, die Edicion Regional Alemania 2011, als beste cubanische Cigarre.

Für eine Neuheit im Standardsortiment entschieden sich die Leser des „Cigar Clan“: in der Kategorie Cigarre des Jahres aus Cuba machte die Partagás Serie D No.5 das Rennen.

Auch der „Habanos Specialist des Jahres“ wurde auf der Messe ausgezeichnet. „Habanos Specialist des Jahres 2012“ ist das Tabakwarenfachgeschäft „Dallmayr Tabacladen“.

Das renommierte Fachgeschäft befindet sich im weltbekannten Dallmayr Delikatessenhaus im Herzen

von München und wird sehr erfolgreich von Marco Schum geführt. Obwohl die Verkaufsfläche des Geschäftes nur knapp 28 Quadratmeter beträgt, können die Kunden dennoch



Inhaber Marco Schum (links im Bild) freut sich mit 5<sup>th</sup>Avenue-Marketingleiter Christoph A. Puzkar über die Auszeichnung als „Habanos Specialist des Jahres 2012“.  
Foto: Volker Oehl

aus einem breiten Sortiment an Tabakwaren, Raucher-Accessoires und Pfeifen wählen. Das umfangreiche Habanos-Angebot, das neben den Klassikern auch zahlreiche Spezialitäten und limitierte Editionen umfasst, wird dabei in einem besonders platzsparend und intelligent gestalteten Wandhumidor präsentiert. Fünf Mitarbeiter betreuen die Kunden und bieten erstklassigen Service und fachgerechte Beratung.

Das außerordentliche Engagement Marco Schums und seiner Mitarbeiter zeigt sich vor allem in zahlreichen Veranstaltungen rund um die Habanos und andere Genussprodukte. Dazu zählen neben Degustationen oder der Präsentation einer Habanos-Lounge auf der Whisky-Messe „finest spirits“ auch das bereits legendäre „Sommer-Barbecue“. In den vergangenen Jahren erhielten das „Zigarrenhaus Peter Weinig“ in Bamberg, die „Alte Tabakstube“ in Stuttgart, „Duske & Duske“ in Hamburg, „Zigarren Herzog am Hafen“ in Berlin, „Cigarworld by Tabak

Benden“ in Düsseldorf und im letzten Jahr das „Tabak-Kontor“ in Leipzig diesen begehrten Preis.



## Auf den Spuren der Habanos – Manufakturen

Teil 34:

## Ein neues Haus für Partagás



Rede ist, befindet sich auf der Calle San Carlos No. 816, an der Ecke zur Calle Penalver und war früher ein Tabaklagerhaus im Besitz des Engländers und Tabakspezialisten Mark A. Pollack.

Zu finden ist diese Manufaktur für Havanna-Kenner ziemlich einfach. Sie befindet sich nämlich direkt hinter der Romeo-Manufaktur „Briones Montoto“. Vom Malecon aus fährt man die Calle Belascoain hinunter, bis man auf der rechten Seite die blau angestrichene Romeo-Manufaktur entdeckt. Steht man vor diesem Gebäude, führt rechts davon eine Straße hinunter. Dies ist die Calle Penalver. Diese läuft man nun bis zur nächsten Ecke hinab und erblickt auf der rechten Seite ein weißes, großes Gebäude mit dem Schriftzug „Pollack“ über der Tür. Dieses beherbergt nun bis auf weiteres die Belegschaft der Partagás-Manufaktur.



Jahr 1902, so lautet die Aufschrift oberhalb des Eingangs. Erbauer war ein Architekt namens Padial.

Mark A. Pollack war seinerzeit ein sehr berühmter Tabakhändler, der das Geschäft selbst aufgebaut hatte. Sein Lagerhaus befand sich in diesem Gebäude. Wann Pollack nach Cuba kam, ist nicht bekannt. Sein Tabak



Mit der Marke Partagás verbinden Aficionados die weltberühmte Manufaktur im Herzen der Stadt Havanna, direkt hinter dem Capitol. Dieses Gebäude ist inzwischen jedoch so stark renovierungsbedürftig, dass die Torcedores kürzlich allesamt umziehen mussten. Die „La Casa del Habano“ ist derzeit allerdings nach wie vor geöffnet.

Die Belegschaft der Partagás-Manufaktur hat ihre Rollertische nun in einem Gebäude aufgestellt, dass mit der Cigarrengeschichte oder besser der Geschichte des Tabaks in Cuba eng verbunden ist. Das Gebäude, vom dem die

Das Gebäude ist in einem sehr guten Zustand. Es wurde in den vergangenen Jahren aufwändig saniert. Eine Treppe mit wenigen Stufen führt in den Empfangsbereich. Von diesem aus schon sichtbar ist ein von einem Glasdach bedeckter, lichtdurchfluteter Patio. Über eine Treppe an der rechten Seite gelangt man in die oberen Etagen. Dort befinden sich die *galeras*. Diese haben nicht nur Fenster zur Außenseite des Gebäudes, sondern auch große Fenster und Türen zum Patio hin. Dieser Patio hat in jeder Etage umlaufende Balkone mit wundervoll gearbeiteten Gittern. Erbaut wurde das Gebäude vermutlich im

jedoch war bekannt für höchste Qualität. Nicht nur der Schriftzug über der Tür erinnert noch an den legendären Tabakgrossisten Pollack, sondern auch seine Initialen M, A und P, die gusseisern in die große schwere Tür eingearbeitet sind.

Sein Sohn Roberto Pollack übernahm später das Geschäft. Er heiratete Chita Diehl, die Tochter eines ursprünglich Deutschen und ebenfalls Tabakhändlers, Hermann Diehl. So vereinigten sich mit dieser Heirat zwei bedeutende Tabaklager. Doch die Familie beschränkte ihre Aktivitäten nicht nur auf das Tabakgeschäft. Chita Diehl war ebenfalls Inhaberin einer bekannten Modekette, Chita's Moda. Roberto Pollack unterhielt später sehr erfolgreich ein Exportunternehmen, das mit Fernsehern und Radios handelte. Die Familie Pollack löste das Tabakgeschäft 1957, vielleicht schon in Vorahnung der kommenden politischen Veränderungen, auf. Was in der Zeit danach bis heute in diesem Gebäude war, ist nicht bekannt.



## Edición Regional Alemania 2012: Punch Sir John

Die Edición Regional Alemania 2012 ist die Punch Sir John. Sie hat das Format einer Hermoso No.4 mit einer Länge von 127 mm und einem 50er Ringmaß.

Seit dem Jahr 2012 gibt es pro Land, anders als in den Jahren zuvor, nur noch eine Edición Regional. Den Namen „Sir John“ verdankt diese Cigarre ihrem Paten, der John Aylesbury-Gruppe in Deutsch-



land. Nachdem in den vergangenen Jahren die Produktion einiger Cigarren der Marke Punch komplett eingestellt wurde, kam von der deutschen John Aylesbury-Gruppe der Vorschlag, ein Format dieser traditionsreichen Marke als exklusive Edición Regional für Deutschland aufzulegen. Die Wahl fiel dabei auf eine Hermoso No.4.

Aktuell gehören der John Aylesbury-Gruppe in ganz Deutschland 50 ausgesuchte Fachhändler an, die ein breites Sortiment von Cigarren, Cigarillos, Pfeifen und Zubehör anbieten.

Bereits beim „Festival del Habano“ in diesem Jahr konnte eine kleine Gruppe von Fachhändlern die ersten Muster verkosten und dabei Einfluss auf die Tabakmischung nehmen. Alle Cigarren wurden in der Manufaktur José Garcia Borroto gefertigt, die sich nicht in Havanna, sondern in der

Provinz Sancti Spiritus, etwa in der geographischen Mitte Cubas, befindet. Von diesen Cigarren wird es 2.000 Kisten à 25 Stück geben, die, wie für diese Reihe üblich, individuell nummeriert sind.

Punch ist eine der ältesten Marken von Habanos. Don Manuel Lopez gründete diese Marke Mitte des 19. Jahrhunderts, um sie auf dem gewinnbringenden britischen Markt abzusetzen. Dort feierte zu dieser Zeit eine gleichnamige Satirezeitschrift große Erfolge. Ein zufriedener Mr. Punch, jener Clown, der das Magazin repräsentierte, ist noch immer mit einer Cigarre in der Hand auf jeder Kiste zu sehen. Umgeben wird sein Porträt von Abbildungen der Cigarrenherstellung des 19. Jahrhunderts. An der Herstellungsmethode hat sich bis heute, anderthalb Jahrhunderte später, praktisch nichts verändert.

## Buchvorstellung: Rainer Klis', „Rauch-Werk“



Für kurzweilige Unterhaltung sorgt Rainer Klis mit seinem Buch „Rauch-Werk“, bei dem es um die Cigarre im Allgemeinen und die Habano im Besonderen geht. Sein Brevier führt kurzweilig durch die Kultur des Cigarrrauchens und die Geschichte der wichtigsten Marken



Cubas. Er lässt den Leser, oft auch mit einem schmunzelnden Auge, an seinen persönlichen Erfahrungen teilhaben und nimmt dadurch vielleicht manchem Neuling oder noch nicht so erfahrenen Cigarrenraucher eine eventuell vorhandene Scheu im Umgang mit Cigarren.

Unkompliziert erklärt er, wie er eine Cigarre beurteilt, erwirbt, aufbewahrt und genießt. Und er verrät uns, welche Cigarren man seiner Meinung nach „einfach vergessen kann“.

Nach seinem Erfolgsbuch „Rauchzeichen“ ist „Rauch-Werk“ nun die empfehlenswerte Fortsetzung. Rainer Klis, 1955 in

Karl-Marx-Stadt, dem heutigen Chemnitz, geboren, machte sich in den 80er Jahren einen Namen mit Kurzprosa, bereiste die Welt von Sibirien bis Südafrika, hielt sich oft in nordamerikanischen Indianerreservaten auf, rauchte auf Cuba manche Habano und tut dies auch in Hohenstein-Ernstthal, wo er als freier Autor lebt. Er veröffentlichte neben Erzählbänden und Romanen eine Reihe von Reportagen, unter anderem „Streifzüge durchs Indianerland“ und „Im Land der Crow“.



Rainer Klis



### Impressum

Redaktion und Copyright:  
5<sup>TH</sup> AVENUE

PRODUCTS TRADING-GmbH  
Postfach 20 11 66  
D-79751 Waldshut-Tiengen

Texte: Claudia Puszkur-Vetter

Grafiken und Layout: Maiers Büro

Auflage: 15.000

Händlerstempel: